

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kultur- und verkehrspolitische Mitteilungen

[urn:nbn:de:bsz:31-221302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221302)

## Kultur- und verkehrspolitische Mitteilungen.

Der Karlsruher Konzertwinter 1938/39, der im Rahmen der „Herbsttage“-Veranstaltungen seinen künstlerischen Auftakt erlebte, während der Gaukulturwoche weitere Höhepunkte in der Wiedergabe klassischer und zeitgenössischer Meisterwerke aufweist und in den kommenden Monaten ein ebenso abwechslungsreiches wie hochstehendes Programm umfaßt, ist in diesem Jahre besonders großzügig ausgestaltet. Die Konzerte zeichnen sich durch kulturelles Niveau, programmatische Ausgeglichenheit und Tiefe aus. Als wesentliche Träger sind die Sinfoniekonzerte des Badischen Staatstheaters, die Sinfoniekonzerte, Kammermusikabende und Schloßkonzerte der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, ferner die Darbietungen der Badischen Hochschule für Musik, die Konzerte, Kammermusikabende und Meisterklavierabende der Konzertdirektion Neufeldt und die musikalischen Veranstaltungen des Runz'schen Konservatoriums zu nennen. Bedeutende Chorvereinigungen der Landeshauptstadt sowie größere Gesangsvereine teilen sich weiterhin in Werke und Aufführungen auf vokalem Gebiet. Bei der Geschäftsstelle des Musikbeauftragten der Stadt, Verkehrsverein Karlsruhe, liegt eine Liste sämtlicher Konzertveranstaltungen auf, die Interessenten zwecks Einsichtnahme jederzeit zur Verfügung steht.

Die Weihnachts- Werbebeleuchtung, die in diesem Jahre in den Tagen vom 10. bis 26. Dezember

erstmals in Karlsruhe veranstaltet wird, begegnet in den Kreisen der hiesigen Geschäftswelt großem Interesse. Stadtverwaltung, Verkehrsverein und Einzelhandel haben die Vorbereitungen zur Durchführung dieser neuartigen und werbefräftigen Ausschmückung des vorweihnachtlichen Straßenbildes in die Hand genommen. Die Vorarbeiten sind nun so weit fortgeschritten, daß die zur Ausschmückung vorgesehenen Straßenzüge festliegen. Die Kaiserstraße von der Leopoldstraße bis zum Durlacher Tor, die Waldstraße sowie Teile der Erbprinzenstraße und ein Ausschnitt auf dem Adolf-Hitler-Platz werden in die Werbung einbezogen. Zur Verwendung kommen bekanntlich etwa 3 Meter hohe Leuchtsäulen, die im Lichterfranz erstrahlende Tannenbäumchen tragen. Diese Leuchtsäulen sind an den beiden Fronten der erwähnten Straßen in einem gewissen Abstand voneinander aufgestellt, auch kommen teilweise Leuchtguirlanden zur Verwendung. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Bedeutung Karlsruhes als Einkaufsstadt gerade in den Tagen des vorweihnachtlichen Haupteinkaufsgeschäftes durch diese Werbemaßnahme in den Vordergrund gestellt und ein weit größerer Besucher- und Käuferstrom angelockt wird als früher. So verbinden sich in dieser Weihnachtswerbebeleuchtung die Grundsätze der Ästhetik, der Augenweide für die Besucher, mit den Ideen und Absichten des Werbefachmannes — alles im Dienste der Allgemeinheit.

### Was es nur im Sudetenlande gibt.

RDB. Der schönste Ausichtsberg Nordböhmens ist der 835 Meter hohe Millešauer; man überieht von hier den malerischsten Teil des böhmischen Mittelgebirges, dessen höchste Erhebung der auch Donnersberg genannte Rhonolitkegel ist.

Die bedeutendsten Uranerzvorkommen der Welt werden in der Nähe des Badeortes St. Joachimsthal bergmännisch ausgebeutet. Das Ehepaar Curie entdeckte in den Rückständen der Joachimstaler Uranfarbenerzeugung 1898 das Radium, das seitdem aus der Uranpechblende gewonnen wird. 70 Waggons Erz ergeben erst 1 Gramm des unendlich kostbaren Stoffes.

Die höchste böhmische Bahnstation ist mit 1003 Meter Kubohütten bei Obermoldau an der Strecke Wallern—Winterberg. Sie ist Ausgangspunkt für Besuch des Wintersportgebiets am Kubani.

Bei Saaz findet sich das größte zusammenhängende Hopfenbaugbiet Europas. Rund 16 000 Hektar werden mit der für die Biererzeugung so wichtigen Pflanze bebaut. Deutschlands Hopfenanbaufläche beträgt nunmehr zusammen mit den bayerischen, württembergischen und badischen Anbaugebieten über 30 000 Hektar.

Die heißeste Thermalquelle Europas ist mit 72 Grad Celsius der große Karlsbader Sprudel. Er schüttet in der Minute 2000 Liter Thermalwasser und fördert stündlich ca. 250 Kilogramm Kohlenäuregas.

Die Rieseneichen im Schloßpark von Dallwitz bei Karlsbad, die schon von Theodor Körner besungen wurden, schätzt man auf ein Alter von über 1000 Jahren.

Die stärkste Eiche hat 9,5 Meter Umfang. In dem ausgehöhlten Stamm eines dieser Riesenbäume wächst eine junge Eiche, die aus dem hierher gebrachten Samen der Eiche auf Theodor Körners Grab in Wöbbelin erwuchs. Im Stift Tepl, dem die Gründung Marienbads zu verdanken ist, wird der Codex Teplensis aufbewahrt, eine deutsche Bibelübersetzung aus dem 14. Jahrhundert, die hauptsächlich auf der Vulgata, der von der katholischen Kirche als authentisch angesehenen lateinischen Bibelübersetzung, beruht.

Das höchstgelegene Dorf Böhmens ist mit 1167 Meter Buchwald nördlich Freyung. Bei klarem Wetter ist von hier aus die gesamte Alpenkette sichtbar. Sachsen verbinden mit Nordböhmen nicht weniger als 14 Eisenbahnlinien, wozu noch zahlreiche gut ausgebaute Straßen und die Elbe als vielbenutzte Verkehrswege treten.

Die Stadt Reichenberg besitzt am Abhang des 1010 Meter hohen Jeschken eine mit der Straßenbahn erreichbare 3313 Meter lange Rodelbahn, die auf 440 Meter Gefälle 20 überhöhte Kurven und außerdem eine 2 Kilometer lange Auslaufbahn hat.

Europas größtes Graphitbergwerk befindet sich bei Schwarzbach-Stuben in der Nähe von Oberplan im Böhmerwald, wo Adalbert Stifter geboren wurde. Der Anschluß der sudetendeutschen Gebiete bringt Deutschland einen Zuwachs von rund 15 Bädern mit etwa 120 Heilquellen.

### Das Sudetenland in der deutschen Auslandwerbung.

Die deutsche Auslandwerbung, die von der „Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr (RDB)“ durchgeführt wird, hat sich sofort auch der nunmehr zum Deutschen Reich gehörenden sudetendeutschen Gebieten angenommen und berücksichtigt sie bei der Gestaltung ihrer Propagandamittel. Im Deutschen Verkehrsbüro in der Avenue de l'Opéra in Paris wird be-

reits seit dem 4. Oktober eine neue wirkungsvolle Schaufensterdekoration gezeigt, in deren Rahmen das Sudetenland mit seinen Weltbädern erscheint. Weit öffnen sich die Tore nach Deutschland, das nunmehr zum vielgestaltigsten Reiseland der Welt geworden ist.